

Frühbuche-
rabatt bis
27.11.2015

26. Januar 2016
Berlin

DIN-TAGUNG

Barrierefrei (um-)bauen im Bestand

Kostenoptimierte und anpassungsfähige
Modernisierung in der Praxis

Anwendertagung



Referenten und Moderatoren



Katrin Hodler
1. Vorsitzende
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V.



Stefan Drees
Geschäftsführer
Fedderson Gesellschaft von Architekten mbH



Dipl.-Ing. Lars Gomolka
Hauptabteilungsleitung Bestandsmanagement/
Immobilienbewertung
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen



Dr.-Ing. Daniela Scherz
Architektin/Städtebauerin
**Kulturbehörde/Denkmalamt der Freien
und Hansestadt Hamburg**



Dipl.-Ing. Ulrike Rau
Stellvertr. Vorsitzende
**Ausschuss „Barrierefreie Stadt- und
Gebäudeplanung“ der Architektenkammer Berlin**



Dipl.-Ing. Michael Reichenbach
Geschäftsführer
Reichenbach ProjektServices GmbH



Anne-Caroline Erbstößer
Technologie & Innovation
Technologiestiftung Berlin

Zum Thema

Der fortschreitende demografische Wandel in Deutschland ist die größte Herausforderung für die Wohnungswirtschaft. Mit der Gesamtbevölkerung altert auch die langjährige, zuverlässige Mieter-schaft. Aufgrund der sich damit ändernden Anforderungen an ihren Wohnraum wechseln viele von ihnen in Sonderwohnformen wie betreutes Wohnen oder Pflegeheime, Hauptsache barrierefrei.

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken und auch zukünftig die Mieterstruktur zu erhalten, muss die Wohnungswirtschaft reagieren, indem sie den vorhandenen Wohnungsbestand an die Bedürfnisse älterer Menschen anpasst. In der Umsetzung müssen jedoch unzählige Faktoren wie z. B. die örtlichen Gegebenheiten, Brandschutz, Denkmalpflege, technische Möglichkeiten und vor allem die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt werden.

Die neue DIN-Tagung „Barrierefrei (um-)bauen im Bestand – Kostenoptimierte und anpassungsfähige Modernisierung in der Praxis“ zeigt Ihnen anhand von bereits realisierten Projekten praxistaugliche Lösungen für den Bestand.

Top-Themen

- Generationengerechte Architektur im Bestand – Wunsch und Wirklichkeit
- Altersgerecht Umbauen – Strategien und Umsetzung in der Finanzierung
- Assistenzsysteme /Smart Home – Stand der Dinge & Ausblick
- Grundrissoptimierung und Anpassungsmöglichkeiten – Was kann? Was soll? Was muss?
- Bäder: Ausstattung – Waschtisch und Spiegel, WC, Dusche, Badewanne, Armaturen

Zielgruppe

- Wohnungsbaugesellschaften
- Bauträger
- Architekten
- Projektsteuerer
- Fachplaner
- Sonderfachleute
- Mitarbeiter von Bund, Ländern und Kommunen

Programm

09:00	Eröffnung: Begrüßung durch die DIN-Akademie und den Vorsitzenden	13:30	Assistenzsysteme/Smart Home – Stand der Dinge & Ausblick <ul style="list-style-type: none">• Demografische Entwicklung• Digitaler Wandel – Quo vadis?• Bedarfe und Nutzeranforderungen• Technische Entwicklungen, Voraussetzungen und Herausforderungen• Praxisbeispiele aus Berlin Anne-Caroline Erbstößer Technologie & Innovation Technologie Stiftung Berlin
09:15	Generationengerechte Architektur im Bestand – Wunsch und Wirklichkeit <ul style="list-style-type: none">• Merkmale generationengerechter Architektur• Möglichkeiten und Grenzen der DIN 18040• Barrieren reduzieren jenseits der Norm• Schutzziele abwägen – Zielkonflikte lösen• Universal Design als Strategie für integrierte Lösungen Stefan Drees Geschäftsführer Feddersen Gesellschaft von Architekten mbH	14:00	Grundrissoptimierung und Anpassungsmöglichkeiten – Was kann? Was soll? Was muss? <ul style="list-style-type: none">• Hintergründe – Welche Anforderungen bestimmen die Lösungen• Die einzelnen Funktionsbereiche – Flächenanforderungen und Ausstattungen• Schnittstellen zum Außenraum• Durchgänge und Übergänge Dipl.-Ing. Michael Reichenbach Geschäftsführer Reichenbach ProjektServices GmbH
10:15	Altersgerecht Umbauen – Strategien und Umsetzung in der Finanzierung <ul style="list-style-type: none">• Welche Rolle spielt die DIN 18040-2 im Hinblick auf Fördermittel?• Welches Vorgehen ist sinnvoll?• Welche Maßnahmen sollten ausgeführt, welche vorbereitet werden?• Welche Finanzierungshilfen gibt es? Katrin Hodler 1. Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e. V.	15:00	Kaffee und Tee / Networking
11:00	Kaffee und Tee / Networking	15:30	Praxisbeispiel: Standard Strangbadsanierung – wie viel Barrierefreiheit ist machbar? <ul style="list-style-type: none">• Standard Badsanierung strangweise• Grundrisslösungen• Individuelle Lösungen im Einzelfall Dipl.-Ing. Lars Gomolka Hauptabteilungsleitung Bestandsmanagement/Immobilienbewertung GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
11:30	Break-out-Sessions Bei den Break-out-Sessions handelt es sich um parallel stattfindende interaktive Diskussionsrunden zu ausgesuchten Themen. Themenfokus 1: Barrierefreier Brandschutz in der Praxis Dipl.-Ing. Michael Reichenbach Geschäftsführer Reichenbach ProjektServices GmbH Themenfokus 2: Fenster – Schnittstelle energetische Sanierung Dipl.-Ing. Ulrike Rau Stellvertr. Vorsitzende Ausschuss „Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung“ der Architektenkammer Berlin Themenfokus 3: Barrierefreiheit und Denkmal – ein Widerspruch? Dr.-Ing. Daniela Scherz Architektin/Städtebauerin Kulturbehörde/Denkmalamt der Freien und Hansestadt Hamburg	16:15	Bäder: Ausstattung – Waschtisch und Spiegel, WC, Dusche, Badewanne, Armaturen <ul style="list-style-type: none">• Positionierung und Auswahl Installationselemente• Stütz- und Haltesysteme: Anpassungsfähigkeit• Produktauswahl WC – Waschtisch – Dusche – Badewanne• Bodengleiche Duschen Brandschutz und Schallschutz Dipl.-Ing. Ulrike Rau Stellvertr. Vorsitzende Ausschuss „Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung“ der Architektenkammer Berlin
12:30	Gemeinsames Mittagessen	17:00	Abschlussdiskussion: Flexible Grundrisse – was ist im Bestand umsetzbar?
		17:30	Abschließende Worte des Vorsitzenden und Ende der Tagung

Referenten

Stefan Drees

Seit April 2014 ist Stefan Drees gemeinsam mit Jörg Fischer Inhaber und Geschäftsführer des Büros Feddersen Architekten. Er verfügt seit mehr als 20 Jahren über Erfahrungen als leitender Architekt in der Planung und Realisierung von Wohnungs- und Sozialbauten. Ab 1999 war er als Architekt im Büro Feddersen, von Herder, Winkelbauer und danach im daraus gegründeten Büro feddersenarchitekten tätig, ab 2009 als assoziierter Partner.

Anne-Caroline Erbstößer

ist seit 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Technologiestiftung Berlin im Bereich Technologie und Innovation mit dem Schwerpunktthema Smart City, Smart Home und Industrie 4.0. Sie ist Diplom-Ingenieurin für Innenarchitektur und Architektur. Seit 2002 lehrt sie an Berliner Hochschulen in den Bereichen Facility Management, Denkmalpflege, Baugeschichte und Baukonstruktion und ist als Gutachterin für Grundstücksbewertungen, Bewertung von Bauschäden und Umweltgutachten tätig.

Dipl.-Ing. Lars Gomolka

ist seit 2013 Leiter Bestandstechnik der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen in Bremen. Lars Gomolka steuert die Großinstandhaltung und Modernisierung mit einem Jahresbudget von 50 Mio. Euro und trägt die technische Verantwortung für 42.000 Wohnungen.

Katrin Hodler

ist seit 2008 leitendes Teammitglied im NIEDERSACHSENBÜRO NEUES WOHNEN IM ALTER. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Wohnberatung, Barrierefreier Neubau, Wohnungsanpassung und Beratung von kommunalen Trägern und der Wohnungswirtschaft; Katrin Hodler ist seit 2004 im Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e. V. und seit 2007 für die Durchführung einer zertifizierten Fortbildung zur Wohnberatung zuständig.

Dipl.-Ing. Ulrike Rau

ist seit 1999 im Ausschuss „Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung“ der Architektenkammer Berlin und seit 2009 Vorsitzende bzw. Stellvertreterin des Arbeitskreis Universal Design | Barrierefreiheit | Demografie in der Architektenkammer Berlin. Außerdem ist sie Inhaberin des Architekturbüros „raumkonzepte – Nachhaltige Konzepte im Universal Design“. Ulrike Rau ist Herausgeberin und Autorin des Buches „barrierefrei – bauen für die Zukunft“ (2013 – 3. Auflage), und weiterer diverser Veröffentlichungen.

Dipl.-Ing. Michael Reichenbach

beschäftigt sich seit 1991 mit dem baulichen Umfeld für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeitseinschränkungen. Für verschiedene Träger der gesetzlichen Unfallversicherung erstellt er Gutachten und Planungen. Neben den klassischen Planungsleistungen entwickelt er Projekte und Konzepte für Wohnungsbaugesellschaften und –genossenschaften sowie für Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenhilfe. Er ist Mitglied im Arbeitskreis Universal Design | Barrierefreiheit | Demografie in der Architektenkammer Berlin. Michael Reichenbach ist Träger des BMFSFJ-Förderpreis für „Technikunterstütztes Wohnen im Alter“.

Dr.-Ing. Daniela Scherz

ist seit 2012 Gebietsreferentin der praktischen Denkmalpflege im Denkmalschutzamt Hamburg. Darüber hinaus ist sie dort für die beiden Sonderthemen Klimaschutz und Barrierefreiheit im Denkmal zuständig. Sie studierte Architektur und Städtebau an der Universität Dortmund sowie École Nationale Supérieure d'Architecture Montpellier und promovierte an der TU Hamburg-Harburg und HafenCity Universität Hamburg zum Thema „Mobilität im Alter in gründerzeitlichen Gebäuden und Quartieren“

Tagungsort

DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

Berlin-Tegel



Berlin-Schönefeld

Barrierefreies Bauen – für ein Leben ohne Hindernisse



Sortiert nach Einsatzorten finden Sie in diesem praxisorientierten Handbuch zum Bauen im Bestand die wichtigsten Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren übersichtlich und kompakt zusammengefasst:

- **Grundstück:** Wohnumfeld, Stellplätze und Garagen, Wege zum Gebäude
- **Haus:** Hauseingang, Treppenhaus, Aufzug, Gemeinschaftsraum
- **Wohnung:** Wohnungszugang, Anpassung der Raumgeometrie, Türen, Fenster, Küche, Bad, Balkon, Stauraum, Ausstattung

Beuth Praxis
**Barrierefreies Bauen
im Bestand**

Handbuch für Immobilienunternehmen
von Prof. Dr.-Ing. Susanne Edinger
Herausgeber: GAG Ludwigshafen

1. Auflage 2015. 120 S. A4. Im Ordner.
68,00 EUR | ISBN 978-3-410-25111-8



Die Teile 2 und 3 der Richtlinie beschreiben **alternative Lösungen zur Erreichung der Schutzziele nach DIN 18040** „Barrierefreies Bauen“ und gehen dabei über die in der Norm beschriebenen Mindestanforderungen hinaus.

Die Autoren des Kommentars erläutern anschaulich und leicht verständlich die Inhalte der Teile 2 und 3 der VDI 6008 und zeigen konkrete und raumbezogene Lösungen aus Sicht der Installationstechnik auf.

Mit Abdruck der VDI 6008 Blatt 1.

VDI Kommentar
Barrierefreiheit

Anforderungen an Sanitär-
und Elektroinstallation –
Kommentar zu VDI 6008
Blatt 2 und 3

von Dipl.-Phys. Ing. Rolf Joska,
Dipl.-Ing. Peter Lein

1. Auflage 2015. ca. 350 S. A5. Broschiert.
ca. 94,00 EUR | ISBN 978-3-410-24727-2

Erscheint November 2015



Mit seinem „Handbuchcharakter“ liefert das Buch das Instrumentarium, um die eigenen Räumlichkeiten oder das Bauvorhaben unter den Bedingungen visueller, auditiver oder motorischer Einschränkungen in ihrer Nutzbarkeit zu überprüfen.

Aus dem Inhalt:

- //Denkansätze // Behinderungsursachen
- //Mensch und Mobilität // Grundlagen
- // Öffentliche Bereiche
- //Wohnen mit Zukunft // Gesetze, Förderungen

Bauwerk
barrierefrei
bauen für die zukunft
Herausgeberin:

Dipl.-Ing. Ulrike Rau
3., vollständig überarbeitete Auflage 2013.
366 S. A4. Gebunden.
82,00 EUR | ISBN 978-3-410-22992-6

Bestellen Sie unter:
Telefon +49 30 2601-1331
Telefax +49 30 2601-1260
kundenservice@beuth.de

Auch als E-Book unter:
www.beuth.de/go/barrierefrei

Beuth Verlag GmbH
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

Beuth
Berlin · Wien · Zürich

Alle Infos/AGB/Anmeldemöglichkeiten
auch unter www.beuth.de/din-akademie



Anmeldung

Ja, ich melde mich verbindlich für die angekreuzte DIN-Veranstaltung an.
Ich habe mich über die AGB der *DIN-Akademie* informiert und akzeptiere sie.

	Datum/Ort	Preis (zzgl. MwSt.)
<input type="radio"/> DIN-Tagung: Barrierefrei (um-)bauen im Bestand. Kostenoptimierte und anpassungsfähige Modernisierung in der Praxis (T-254-015)	26. Januar 2016, Berlin	890,00 EUR*
<input type="radio"/> Teilnahme Themenfokus 1	<input type="radio"/> Teilnahme Themenfokus 2	<input type="radio"/> Teilnahme Themenfokus 3

Inklusive Teilnahmebestätigung, Mittagessen sowie Pausengetränke.

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Branche

Mitarbeiterzahl

Teilnehmer 1

Titel, Name, Vorname

Abteilung

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Teilnehmer 2

Titel, Name, Vorname

Abteilung

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Bitte beachten Sie: Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns gemäß §28 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) gespeichert und in automatisierten Verfahren bearbeitet. Der Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit widersprechen.

***Ihr Vorteil:**
Bis 27.11.2015 gilt bei Anmeldung die Frühbuchergebühr von 750 EUR zzgl. Mehrwertsteuer.

DIN-Mitglieder erhalten außerdem einen Rabatt von 15%.

Besonderer Hinweis für Ihre Planung:
Die Teilnehmer dieser DIN-Tagung erhalten auf die benannten, dort behandelten DIN-Normen einen einmaligen Sonderrabatt von 50%.

Information:
DIN-Akademie
Telefon: +49 30 2601-2518
dinakademie@beuth.de
www.beuth.de